Handball im Allgem. Turnverein Riesa

ATV. 1. — TV. Belgern 1. 8:8 (4:5)
ATV. Jug. — TV. Belgern Jug. 6:6 (3:3)

Beide Mannschaften waren am Sonntag Gast beim TV. Belgern. In diesen beiden Spielen bekam man guten Handballsport zu sehen. Selbst die Zuschauer waren restlos begeistert. Die Jugendmannschaften eröffneten den Reigen. Sie zeigten ein sehr abwechslungsreiches Spiel. Belgern geht bald mit 2:0 in Führung. Doch die ATV.er greifen mutig an und können bald aufholen und sogar mit 3:2 in Führung gehen. Doch kurz vor Halbzeit gleicht Belgern aus. Nach der Pause schießt Belgern zwei weitere Tore. Wieder gleichen die ATV.er aus. Bis zum Schluß sind beide Mannschaften noch einmal erfolgreich. Anschließend traten beide 1. Mannschaften auf den Platz. Hier bekam man ein rassiges Handballspiel zu sehen. Trotzdem ATV. vier Ersatzspieler stellen mußte, sah man keine Schwächen. Ein jeder gab sich die größte Mühe. Gleich in den ersten Minuten hieß es 2:0 für Belgern. Jetzt greifen aber die ATV.er an, der Ausgleich ist bald erreicht und die Führung wird auch übernommen. Aber Belgern gleicht durch Strafwurf aus und bringt auch bald den vierten und fünften Treffer an. Bis zur Pause verkürzt ATV. auf 5:4. Nach Wiederanwurf spielen die ATV.er überlegen, was auch drei schöne Tore einbringt. Doch Belgern verkürzt auf 7:6 und ATV. erhöht wieder auf 8:6. Noch sind wenige Minuten zu spielen. Wird der ATV. diesen Vorsprung halten? Doch der ATV. hat das Pech, seinen rechten Verteidiger durch Verletzung zu verlieren. Dies nutzt Belgern aus und fast mit dem Schlußpfiff erreichten sie noch ein Unentschieden. Die Tore für den ATV. schossen: Stein 1 vier, Naumann drei und Stein 2 eins. —che.

Handball im TV. Riesa

Das Wochenendspiel der beiden Jugend-Mannschaften
TV. Riesa 1. Jgd. — TV. Weida 1. Jgd.
endete 6:3 für TV. Riesa. Ein überaus energisch durchgeführter Kampf, welcher leicht zu Gunsten Weidas hätte ausfallen können, wenn nicht der mit 10 Mann spielende TV. Riesa unter Aufbieten aller Kräfte eine Ueberraschung abwendete.

Am Sonntag wartete dann die 1. Elf des TV. Riesa vergebens auf die gleiche des TV. Außig, welche es vorzog, dem Kampf aus dem Wege zu gehen. H. J.

Fritz Schäfer Europameister

Schweden beste Ringer-Nation

Die Europa-Meisterschaften im griechisch-römischen Ringen konnten erst in der vierten Morgenstunde des Montag im Pariser Winterzirkus zu Ende gebracht werden. In einem vier Tage währenden Wettbewerb wurden durch die starke Beteiligung allerhöchste Anforderungen an die Kondition und Nerven der Ringer gestellt. Deutschland, das in allen Gewichtsklassen vertreten war, sicherte sich im Weltergewicht durch Fritz Schäfer-Ludwigshafen einen Europameister-Titel und belegte durch Schwarzkopf-Koblenz im Feder- und Schweikert-Berlin im Mittelgewicht Zweiteplätze, während Weikart-Hörde im Leicht- und Seelenbinder-Berlin im Halbschwergewicht an dritter Stelle endeten. Im Preis der Nationen, den Deutschland seit den Kopenhagener Meisterschaften von 1935 zu verteidigen hatte, mußte unsere Staffel sich mit Finnland bei je neun Punkten hinter der erfolgreichsten Nation, Schweden, das es auf 18 P. brachte, mit dem zweiten Platz begnügen.

Siegerliste:

Bantamgewicht: Europameister Peritunen-Finnland, 2. Svensson-Schweden, 3. Nic-Tschechoslowakei. Federgewicht: Europameister Pihlajamäki-Finnl., 2. Schwarzkopf-Deutschland, 3. Karlsson-Schweden. Leichtgewicht: Europameister Koskela-Finnland, 2. Olofsson-Schweden, 3. Weikart-Deutschland. Weltergewicht: Europameister Schäfer-Deutschland, 2. Svonar-Tschechoslowakei, 3. Maßop-Holland. Mittelgew.: Europameister Johansson-Schweden, 2. Schweikert-Deutschland, 3. Mäggi-Estland. Halbschwergewicht: Europameister Akerlindh-Schweden, 2. Neo-Estland, 3. Seelenbinder-Deutschland. Schwergewicht: Europameister Palusalu-Estland, 2. Nymann-Schweden, 3. Klapuch-Tschechoslowakei.

Deutsche Amateur-Box-Länderkämpfe

Ueber die Stellung des deutschen Amateur-Boxsports, die in Mailand bei den Europa-Meisterschaften durch „höhere Gewalt" ins Wanken gebracht werden sollte, werden die nächsten Länderkämpfe gegen die stärksten Nationen des Kontinents klaren Aufschluß geben. Nach der Sommerpause stellt sich unsere Länder-Staffel am 28. August in Triest zunächst gegen die kampfstarke Nationalmannschaft Italiens vor. Drei Tage später sind in Budapest die technisch guten Ungarn unsere Gegner. Bereits im November erwidern die Magyaren den Besuch. Auf einer Deutschlandreise kommt es am 7. November in Köln zu einem offiziellen deutsch-ungarischen Länderkampf, am 10. November tritt eine zweite deutsche Staffel gegen die Magyaren an und am 12. November schließlich bestreiten die Ungarn in München einen Freundschaftskampf gegen Bayern. Der vielleicht schwerste Gegner unserer Länder-Acht ist Polen, das in Mailand den Preis der Nationen gewann. Nachdem wir unseren östlichen Nachbar erst im Februar in Dortmund klar 11:5 schlagen konnten, erwartet er uns Anfang Januar in Posen zum Rückkampf.

Bräutigam-Annaberg bester Segelflieger in Laucha

Der letzte Tag des Segelflugwettbewerbes in Laucha, wo zehn Tage lang die Segelflieger aus Sachsen und Mitteldeutschland versammelt waren, brachte bei günstigen Witterungsverhältnissen noch einmal prächtige Leistungen im Langstreckenflug. Den Vogel schoß Bräutigam-Annaberg auf seinem Rhönsperber ab. Nachdem er vorher stets von ziemlichem Pech verfolgt gewesen war, flog er diesmal eine Strecke von 280 km. Die Landung erfolgte in der Nähe von Koblenz. Von den übrigen Sachsen erreichten am Sonntag Späthe-Chemnitz 66 km, Walter-Leipzig 33 km und Münnich-Mittweida 12 km.

Mercedes-Benz-Rekordsieg in Südamerika

Zu einem großen Erfolg für die zwei teilnehmenden deutschen Mercedes-Benz gestaltete sich das argentinische Autorennen von Sao Francisco. Der Landesmeister Carlos Zatuszek-Buenos Aires siegte im Gesamtergebnis auf Mercedes-Benz mit 159,609 km/std. in neuer Rekordzeit vor seinem gefährlichsten Gegner und Markengefährten Luis Brosutti, nachdem er auch alle drei Einzelläufe über je 150 Kilometer gewonnen hatte.

Allerlei Kurzmeldungen

Ehrenvolle Berufung für Dr. Diem

Der bulgarische Ministerrat hat eine Einladung an Dr. Carl Diem, den Generalsekretär der Berliner Olympischen Spiele, ergehen lassen, auf zwei Monate nach Bulgarien zu kommen, um die Organisation des bulgarischen Sports zu studieren und Vorschläge für den weiteren Ausbau der bulgarischen Leibeserziehung auszuarbeiten. Der Auftrag umfaßt die körperliche Erziehung in den Schulen und die Organisation der Vereinssportbetriebe. Dr. Diem ist noch mit den Abschlußarbeiten der Olympischen Spiele beschäftigt und wird voraussichtlich im August nach Bulgarien reisen. Er ist bereits einmal im Jahre 1933 in ähnlicher Mission in der Türkei gewesen und hat die ihm damals von der türkischen Regierung gestellten Aufgaben in bester Weise gelöst.

Einweihung der größten Reichsfachschule des Handwerks durch Ministerpräsident Göring

)(Berlin. Der Beauftragte des Führers für den Vierjahresplan, Ministerpräsident Generaloberst Göring, wird auf Einladung des Reichsleiters Dr. Ley am Donnerstag, dem 27. Mai, vormittags 11 Uhr, als Auftakt zum diesjährigen Großen Tag des deutschen Handwerks die Einweihung der größten Reichsfachschule des Handwerks in Berlin vornehmen und zu den versammelten Handwerksführern aus dem ganzen Reich sprechen.

Reitturnier in Bad Elster

Die Kurdirektion des Staatsbades Elster führte im Verein mit der I. AR. 24, Plauen, das traditionelle Reitturnier durch. Es erfreute sich einer außerordentlich starken Beteiligung. Rund 130 Reiter mit 300 Pferden bestritten die Wettbewerbe. Die meisten Teilnehmer stellte die Wehrmacht durch die I. AR. 24 und die Standorte Dresden, Frankenberg, Altenburg, Jena, Brieg usw. Aber auch SA.- und SS.-Reiter aus dem Vogtland und Ost-Thüringen sowie Privatreiter aus ganz Sachsen waren in stattlicher Zahl erschienen.

1. Ziehung 1. Klasse 211. Sächsischer Landeslotterie

1. Ziehung am 24. Mai 1937.

(Ohne Gewähr.) Alle Nummern, hinter welchen keine Gewinnbezeichnung steht, sind mit 78 RM gezogen.

50 000 RM auf Nr. 36804 bei Ha. Otto Schlieper Nchf., Freital, und Alfred Boveng, Wiesbaden.
3 000 RM auf Nr. 45006 bei Ha. Johannes Wengel, Frankenberg.
3 000 RM auf Nr. 8077 bei Ha. Wilhelm Pfaff, Leipzig, und Willy Dehmann, Leipzig.
3 000 RM auf Nr. 60048 bei Ha. Oswald Fischlig, Freiberg i. Sa.

[illegible]

2. Ziehung 1. Klasse 211. Sächsischer Landeslotterie

2. Ziehung am 25. Mai 1937.

(Ohne Gewähr.) Alle Nummern, hinter welchen keine Gewinnbezeichnung steht, sind mit 78 RM gezogen.

5 000 RM auf Nr. 154868 bei Ha. Wilhelm Steinweg, Leipzig.
5 000 RM auf Nr. 13878 bei Ha. Emil Jähne, Oberoderwitz, und Bernhard Naue, Leipzig.
3 000 RM auf Nr. 80786 bei Ha. Rudolph Daniel, Chemnitz.
3 000 RM auf Nr. 97841 bei Ha. Johannes Richter, Leipzig.
3 000 RM auf Nr. 46878 bei Ha. Robert Lederer, Leipzig.
3 000 RM auf Nr. 98044 bei Ha. Emil Wietsch, Zittau.
3 000 RM auf Nr. 104279 bei Ha. Wolfgang Kormann, Leipzig.

[illegible]

Im Glücksrade verblieben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen: 1 zu 25000, 1 zu 10000, 1 zu 5000, 2 zu 3000, 4 zu 2000 RM u. s. w.

Schweres Unwetter über Budapest

In Budapest und Umgebung ging ein furchtbares Gewitter nieder, begleitet von einem Wirbelsturm und Wolkenbruch. Von den umliegenden Bergen ergossen sich wahre Sturzbäche in die Stadt. Die meisten Bezirke waren während des Unwetters, das die ganze Stadt viele Stunden lang in ungewöhnliches Dunkel hüllte, ohne Beleuchtung, da die Räume des Elektrizitätswerkes eineinhalb Meter unter Wasser standen. Auch der Straßenverkehr war stundenlang lahmgelegt. Vielfach sind Häuser und Mauern unterwaschen oder vom Wirbelsturm umgeworfen worden. In den Vorstädten mußten etwa dreißig Häuser wegen Einsturzgefahr geräumt werden. In Pomaz stürzten 14 von Zigeunern bewohnte Baracken ein. Ferner wurde ein Waisenhaus überschwemmt. Der Anstaltspfarrer, der sich in die Fluten gestürzt hatte, um einen mit der Wiege fortgeschwemmten Säugling zu retten, ist ertrunken. Auch aus der Umgebung [illegible] schwere Unwetterschäden gemeldet.